

„Wenn wir anrollen, heißt es oft:
Wie toll, dass Ihr da seid!“

Sabine Wöhrwag, Sozialarbeiterin bei MedMobil



HINTERGRUND

Das MedMobil ist seit 2009 im Einsatz. Finanziell ermöglicht wurde es durch den Nachlass eines Stuttgarter Ärzte-Ehepaares. MedMobil ist ein Kooperationsprojekt zwischen Ärzte der Welt, der Ambulanten Hilfe, den Freien Trägern der Wohnungslosenhilfe und der Landeshauptstadt Stuttgart.



Weitere Informationen sowie die aktuellen Einsatzorte und Einsatzzeiten finden Sie unter

- www.aerztederwelt.org
- www.ambulantehilfestuttgart.de

Für weitere Informationen oder Rückfragen:

07 11-5204545-25

Verantwortlich für die Durchführung des Projektes sind:



Ärzte der Welt e.V.

Kontaktadresse:
MedMobil
Kreuznacherstraße 41a
70372 Stuttgart
Telefon 0711-520 45 45-25

Kooperationspartner:



Not sehen und handeln.
Caritas



STUTTGART 

Impressum:

Redaktion: Ute Zurmühl (V.i.S.d.P.)

Fotos: Manfred Neumann; Gestaltung: MediaCompany GmbH

Stand: September 2013



MedMobil

Medizinische
und soziale Hilfe
auf vier Rädern

MedMobil



WAS IST DAS MEDMOBIL?

MedMobil ist ein umgebauter Rettungswagen. Mehrmals wöchentlich ist er in Stuttgart unterwegs und fährt zu Unterkünften und Plätzen, wo sich arme oder auch suchtkranke Menschen aufhalten, die zudem oft wohnungslos sind. Ein Arzt oder eine Ärztin bieten dort Untersuchungen an und klären auf über gesundheitsfördernde Maßnahmen. Sozialarbeiter/-innen beraten bei Fragen zur allgemeinen Lebenssituation. MedMobil ist eine „rollende Praxis“ – ausgestattet mit allem, was für eine medizinische Basisversorgung nötig ist. Unbürokratisch, kostenlos und anonym.

FÜR WEN IST DAS MEDMOBIL?

MedMobil möchte Menschen erreichen, die am Rande der Gesellschaft leben: Arme, Wohnungslose, Drogenkonsumenten. Die meisten von ihnen sind zwar krankenversichert. Doch Männer und Frauen in schwierigen sozialen Lebenssituationen gehen trotzdem seltener zum Arzt. Sie haben Angst vor Diskriminierung und scheuen die möglichen Kosten einer Behandlung. Die Folge: Sie sind medizinisch oft unterversorgt, leiden häufig an chronischen Erkrankungen. Deshalb kommt MedMobil zu ihnen.

MEDMOBIL KONKRET

Über 1000 Menschen erreicht das MedMobil im Schnitt pro Jahr. Schwerpunkte der ärztlichen Tätigkeit sind Beratungsgespräche, allgemeinmedizinische Untersuchungen und Wundversorgung. Außerdem gehören präventive Maßnahmen zu den Aufgaben des Teams: zum Beispiel Spriztentausch bei Drogenkonsumenten, die Ausgabe von Kondomen oder Informationen über Hygiene und Ernährung. Und bei Bedarf werden die Patient(inn)en an einen der 16 Fachärzte weitervermittelt, mit denen MedMobil zusammenarbeitet.

„Uns fällt es schwer, zu Ärzten zu gehen. Dort werden wir oft übel behandelt, manchmal wie Aussätzige. Deshalb ist es gut, wenn jemand auf uns zukommt.“

Ein wohnungsloser Patient



DAS BESONDERE AN MEDMOBIL

- MedMobil sucht Menschen, die Hilfe benötigen, aktiv auf.
- Die Behandlungen und Beratungen sind kostenlos, anonym und unbürokratisch.
- MedMobil hat das Ziel, die Patient(inn)en wieder in das soziale und medizinische Regelsystem zu integrieren.
- Die Ärztinnen und Ärzte, eine Apothekerin und die Fachassistent(inn)en mit medizinischer Fachausbildung arbeiten ehrenamtlich. Hauptamtliche Sozialarbeiter/-innen koordinieren und begleiten das Projekt.